



Zweimal Bergköpfel: gut erkennbar die Obere Tiefenbachalm etwas rechts der Gipffalllinie

### Charakteristik:

Gemeinsam mit dem benachbarten Regenspitz bewacht das Bergköpfel (oder Auhofköpfel wie es auch genannt wird), die Bergalm und den Tiefenbachgraben. Im Gegensatz zum Regenspitz zeigt sich das Bergköpfel etwas zahmer: einem sanften Anstieg über Waldwege zur Oberen Tiefenbachalm folgen sanfte Wiesenhänge bis zum steilen Finale am baumbestandenen, nordostseitig ausgerichteten Bergrücken. Diesen Bergrücken bzw. die ihn begrenzenden sehr steilen Flanken sollte man bei unsicheren Verhältnissen nicht unterschätzen auch wenn das Bergköpfel gerne als Schlechtwettertour gemacht wird. Aufgrund dieses Umstand ist das Bergköpfel auch nur eingeschränkt als Anfängertour geeignet.

<b>Hangausrichtung/Exposition:</b> nord	<b>Dauer:</b> Aufstieg: 1,5 - 2 Std. Abfahrt: 0,5 Std. Höhendiff.: 720 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> II
<b>Talort:</b> Hintersee (746m)	<b>Stützpunkte:</b> unterwegs keine	<b>Karte:</b> ÖK 94
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkplatz Satzstein (762m); Hintersee vor der Kirche rechts abbiegen und etwa 1 km weiter zum Parkplatz		

### Tourenverlauf:

Direkt am Satzstein (markanter Riesenfelsblock) beginnt der Almweg in Richtung Bergalm, diesem folgt man bis zur Oberen Tiefenbachalm, dort rechts über die sanften Wiesen zum Rücken hinauf und über diesen zunehmend steiler (teilweise bewaldet) zum Gipfel.

*Aufstiegsvariante: bei der zweiten Kehre der Almstrasse zweigt ein Ziehweg ab, über den man etwas flotter auf die Obere Tiefenbachalm gelangt, von dort wie gehabt über den Rücken weiter.*

Abfahrt: wie Aufstieg